

Nazz-n-Tide aus Siegen im Interview

Spätestens seit Nazz 2001 das "Mixery Raw Deluxe Freestyle Battle" in Dortmund gewonnen hat, ist sie in der HipHop-Szene Nordrhein-Westfalens als heimliche "Battle-Queen" bekannt. Das Freestylen hat sie bereits hinter sich gelassen und veröffentlichte vor kurzem mit ihrem Partner Tide, das "Rubin" Mixtape. Komplet in Eigenregie und ohne Label entstanden, wird der "Rubin" von Curse gehostet und Busy kümmerte sich um das Mastering. Grund genug bei den Siegern mal nachzuhaken, wie die Zukunftspläne aussehen, was die Sieger-Szene treibt und wann sie endlich wieder live on Stage zu sehen sind.

Hi Nazz' n' Tide, stellt euch doch bitte mal kurz vor.

Tide: Hi wir sind Nazz' n' Tide aus Siegen und haben im Februar unser Mixtape "Rubin" veröffentlicht. Nazz dürfte dem einen oder anderen schon ein Begriff sein. Sie hat 2000/2001 beim Viva "Mixery Raw Deluxe Freestyle Battle" das Dortmund Battle gewonnen. 2004 haben wir für Roey Marquis "Momentaufnahmen 3" einen Track beigesteuert und wie gesagt ist jetzt der "Rubin" am Start.

Ihr seid ja beide schon einige Jahre dabei. Warum erscheint euer erstes eigenes Release erst jetzt, im Februar 2006?

Tide: Das lag eigentlich nur daran, dass wir lange Zeit von anderen abhängig waren, was das Recorden und Produzieren anging. Wir hatten einfach keine Basis um effizient arbeiten zu können. Hier in Siegen gab es kaum Möglichkeiten. 2004 haben wir uns Equipment geholt und seitdem konnten wir intensiv und schnell arbeiten. Das Mixtape war auch schon im Frühjahr 2005 fertig. Dann hat das leider gedauert bis wir es Mastern lassen konnten. Und dank Busy war es dann Mitte August 2005 fertig. Dann kam die ganze Labelgeschichte hinzu. Das hat sich auch wieder etwas hinausgezögert. Ja und jetzt ist es endlich soweit.

Wie seid ihr zu dem Entschluss gekommen, ein Mixtape und kein Album zu machen?

Tide: Das ist ganz einfach. Wir hatten einen Haufen Tracks. Viele haben gesagt das wir ein Album machen sollen, aber für unsere erste VÖ schien uns ein Mixtape sinnvoller. Kein Konzept, einfach Recorden und rausballern. Natürlich kam auch grade diese ganze Mixtape-Geschichte erst ins Rollen und weil uns auch noch die nötigen Beats fehlten, war das dann die beste Lösung.

Euer Mixtape heißt ja bekanntermaßen "Rubin" und featured zum Beispiel Pal One und Curse, der auch das Hosting übernommen hat. Wie kam der Kontakt zu solchen Szenegrößen zustande?

Nazz: Beim "Mixery Final Battle" hab ich Curse kennengelernt und Pal One habe ich über Roey Marquis angefragt.

Die Sängerin Lou ist sehr häufig auf dem "Rubin" gefeurt. Steht ihr privat auch auf R'n'B und Soul? Welche musikalischen Einflüsse außer Rap habt ihr?

Tide: Klar höre ich auch Soul und R'n'B. Aber gute Soulmusik kommt kaum noch raus oder ich bekomme es einfach nicht mit. Neben Rap höre ich eigentlich alles Mögliche. Ich bin offen für gute Musik, solange es kein Schlager ist. *(lacht)*

Nazz: Klar. Soul ist der Shit, ganz früher, bevor ich Rap gehört habe, habe ich schon R'n'B gehört... Jodeci, Aaliyah und so, und ratz fatz kam dann Rap in mein Ohr.

Sehr auffällig bei euch ist ja, dass eure Tracks extrem versatile sind und sich durch große Abwechslung in Sachen Themen und Styles auszeichnen. Woher nehmt ihr die Inspiration für diesen Themenreichtum? Was haltet ihr von MCs, die sich auf eine Schiene festlegen?

Tide: Alles was ich täglich sehe, höre und erlebe dient natürlich zur Inspiration. Und da ich nicht immer nur das gleiche sehe, höre und erlebe, kommt auch die Abwechslung herein. Gibt es überhaupt MCs die sich nur auf eine Schiene festlegen? Eigentlich gibt es ja kaum noch MCs. Dafür aber umso mehr Rapper. Aber es ist ja auch nicht so, dass sich diese Rapper nur auf eine bestimmte Schiene festlegen, sondern die können nichts anderes. Meiner Meinung nach muss ein guter Rapper alles beherrschen. Vom variablen Flow, über Technik bis hin zu den Themen. Alles andere langweilt ob das jetzt 65 Minuten Deepnes oder 65 Minuten Battlerap ist.

Nazz: Ja genau. Ich brauch das auch, ab und zu muss ich einfach Battlen und ab und zu mal poetisch sein. Ich liebe es meistens deep, aber das sind auch Phasen bei mir.

Bei euch sticht auch dieses "Partner"-Ding immer ziemlich heraus. Was schätzt ihr am jeweils anderen und wie motiviert ihr euch gegenseitig?

Nazz: Wir schätzen natürlich erst mal das Menschliche des anderen. Das ist die Hauptsache. Rapmäßig ergänzen wir uns ziemlich gut, aber am besten ihr checkt einfach das Mixtape dann wisst ihr bescheid.

Bei mir persönlich sorgte der Track "Ans Licht" für Gänsehaut. Gibt es da eine besondere Geschichte zur Entstehung? Von wem stammt der Beat?

Tide: Der Beat stammt von B.E. ein guter Produzent und Rapper aus Siegen. Das ist auf jeden Fall ein Hammerbeat. Nazz hat mir den Beat vorgespielt. Sie hat dann ihren Part drauf geschrieben und mir das Ding noch mal gezeigt. Ich habe mich dann eingeschlossen und ausgehult und schon war der Track fertig.

Nazz: Der Beat ist der beste selbstproduzierte auf dem Mixtape, hat mich wahnsinnig inspiriert und ich hab den Text verdammt schnell darauf geschrieben. Eigentlich hatte B.E den Beat schon für sich verplant und wir sollten nur darauf featuren, aber ich habe mich in den Beat verliebt, und Gott sei Dank hat B.E ihn uns sofort gegeben. Danke nochmal, Moe!

Nazz, du hast dir früher ja vor allem durch die Mixery Battles einen Namen gemacht und wirst auch heute noch gerne als "Freestyle-Queen" bezeichnet. Gab es für dich nie den Moment, an dem du daran gedacht hast, nochmal "zurückzukommen" und dein Glück bei den diversen Contests, die es momentan ja gibt, zu versuchen?

Nazz: Nein. Erstens habe ich gar keine Lust mehr, selbst zu Battlen, nur ganz selten, z.B. wenn ich bei Battles zugucke, juckts mich etwas, aber selbst wenn ich wirklich wollte, müsste ich erst mal üben. Ich war sowieso noch nie die Überfreestylerin, schon immer habe ich sehr viel mehr Wert auf Texte gelegt, ich hatte auch sehr selten mal beim Freestylen einen guten Rhyme, geschweige denn Doublerhymes, aber dafür einen Superflow, deshalb war ich ganz gut, denke ich, nur wegen des Flows. Ich persönlich finde es auch geiler, wenn einer beim Freestylen gut flowt, als wenn er die super Punchlines hat. Ich nehme den meisten sowieso nicht ab, dass die Punches nicht vorgelegt waren. Naja, nicht mehr mein Ding.

Ihr kommt aus Siegen, einer Stadt mit rund 100 000 Einwohnern im Süden Westfalens. Wie wichtig ist eure Herkunft für euch? Ich kann mich an eine Siepertmann-Kolumne über Siegen auf rap.de erinnern, die neulich für ziemliche Aufregung sorgte...

Tide: Ich komme ja aus einem kleinen Vor-Ort, 10 Km von Siegen. Bei uns ist alles sehr ruhig und naturverbunden. Eine sehr schöne Gegend. Siegen ist meine Heimat. Ich brauche mich für nichts zu schämen. Außerdem haben wir das sauberste Trinkwasser. Wir können einfach aus dem Wasserhahn trinken ohne Angst zu haben. Diesen Sippimann kenne ich nur vom lesen. Der hat nichts zu erzählen der ist mir egal.

Nazz: Ich komme aus Siegen-Geisweid, etwas dreckiger als Tide Dorf, aber noch lange kein Ghetto. Ich hab Siegen früher echt gehasst, aber je älter ich werde, umso mehr mag ich Siegen. Dafür gibt's ja auch bald den Track "Zuhause" auf meinem Album! Siegen ist eine schöne Stadt, wenn man hier aufgewachsen ist, und alle Leute kennt. Eine gute Mischung zwischen großstädtischer Anonymität und der dörflichen "Bescheidwisserei"... Ich denke z.B. immer, ich kenne jeden Rapper hier, werde aber immer wieder überrascht, dass es noch den oder den gibt, von dem man noch nie was gehört hat.

Wie beurteilt ihr die Siegener Szene? In den letzten Zeiten hat sich dort ja einiges entwickelt und ihr tragt dem ja auch mit dem All Star-Track "13" Rechnung. Pera Susu hat sein Album zusammen mit DJ Crates ja auch vor kurzem veröffentlicht, aufgenommen hat er bei dir, Nazz. Muss man in Zukunft mit Rap aus Siegen rechnen?

Tide: Ja langsam aber sicher entwickelt sich was in Siegen. Viele Leute produzieren und rappen. Da wird sicher in nächster Zeit noch was gehen. Wie und in welchem Ausmaß kann ich nicht sagen. Einige Siegener Leute haben ja auch für uns produziert z. B. die Rapresidentz, Arves oder der Wahlsiegener DJ Crates. Pera Susu & DJ Crates haben ihr Album im Januar gedroppt. Es heißt "Viel zu früh". Ein sehr smoothes Album mit einige guten Features u.a. Absztrakkt und uns. Checkt das auf jeden Fall aus.

Nazz: Wie Tide schon sagte, hier geht einiges. Ich finde, dass die Siegener Rapszene sich in den letzten Jahren sehr gewandelt hat und gewachsen ist. Hier kennt man sich und wir verstehen uns auch alle ganz gut.

Im Booklet des "Rubins" und auf eurer Homepage wird dein Soloalbum angekündigt, Nazz. Was darf man erwarten? Tide, arbeitest du auch schon an einem Soloprojekt? Wird es in naher Zukunft auch ein "echtes" Nazz' n' Tide-Album geben?

Nazz: Im Moment steht erstmal nur mein Album an, was schon fast fertig ist, ich brauche noch ein paar Beats. Es wird eher in die deepe, persönliche Richtung gehen.

Tide: Ich arbeite an allem aber nicht an meinem Soloalbum. Dafür habe leider zu wenig Zeit. Ich wäre froh wenn wir in absehbarer Zeit ein Nazz' n' Tide Album machen könnten. Aber das wird dann einfach entstehen ohne große Ankündigung, wie beim "Rubin"-Mixtape.

Nazz, du bist Mutter und Ehefrau, Tide, du studierst und nebenbei gehst du auch noch arbeiten, dennoch habt ihr den "Rubin" in Eigenregie rausgebracht. Warum tut ihr euch diese Belastung an? Welche Vorteile ergaben sich für euch?

Tide: Warum tun wir uns diese Belastung an? Keine Ahnung. Wir hatten auch Labelangebote. Aber letztlich haben wir uns gedacht, dass wir es genauso gut machen können. Wir haben uns gesagt entweder wir gehen auf ein Label welches wir zu 100% gut finden, oder wir machen es alleine. Das ist zwar auch mehr Arbeit, aber so bekommen wir mehr bei raus und sind unabhängig. Bisher läuft alles

gut, wir können machen was wir wollen und wenn das Mixtape nicht funktioniert sind wir niemandem etwas schuldig.

Früher hattet ihr ja schon recht viele Gigs, in den letzten Jahren ist es da aber eher ruhig um euch geworden. Wann kehrt ihr auf die Bühnen zurück?

Tide: Wir sind 2001/2002 mit einer Live-Crew namens Split Mentalities aufgetreten. Das war auf jeden Fall eine coole Zeit. Ich denke aber, dass wir das heute gar nicht mehr mit so vielen Leuten auf die Reihe bekommen würden. Uns zwei zu koordinieren ist ja schon schwierig genug. *(lacht)*

Nazz: Wir wollen auf jeden Fall wieder viel auftreten, aber haben keine Lust, jeden Veranstalter anzuschreiben bzw. dahinter hinterherzurennen, gebucht werden ist besser, also bucht uns!

Wie beurteilt ihr das Internet als Plattform für Promo, gerade für noch relativ unbekanntere Künstler?

Tide: Das Internet ist eine gute Sache. Ohne Emails geht doch nichts mehr. Foren sind Austauschorte Nummer eins. Alles wird transparenter. Man kann sich über alles und jeden erkundigen. Ich finde nur dass das Internet auch vieles langweilig hat werden lassen. Früher war ich froh wenn einmal die Woche "YO! Raps" auf MTV lief oder Freestyle und später "Word Cup". Der Reiz war größer. Heute bekommst du alles hinterhergeschmissen. Und daher hört man sich auch nicht mehr alles an. Diese Überflutung nervt schon ein bisschen. Aber generell geht es auch nicht mehr ohne.

Nazz: Ja ich finde es auch erstmal gut, aber bin sehr schnell angeervt, diese Anonymität ist für Hater wie geschaffen, und jeder Pisser kann sich Gehör verschaffen. Alles geht viel schneller heute. Ausserdem diese E-Mailerei, da missversteht man häufig auch Sachen. Gerade eben habe ich mich z.B. voll aufgeregt... Aber lassen wir das, denn ehrlich gesagt bin ich Internetjunkie und hänge täglich mindestens 30 Min. davor.